Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 209. Mittwoch, den 8. September 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. und 7. September 1841.

Die Herren Kaufleute Elten aus Stettin, Schmidt aus Tilsit, Aronson aus Berlin, Porion aus Bonn, Prins aus Stettin, Herr Gutsbesitzer Bogen aus Mokrau, Herr Dr. med. Silbermann aus Stettin, Herr Partikulier Bielefeldt aus Paris, der Militair-Intendant des ersten Armee-Corps Herr Henke aus Königsberg, log. im Englischen Hause. Frau Excellenz Baronin und Geheimräthin v. Albedyll mit Familie und Gefolge aus Mitau, Herr Post-Inspector Spangler aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Inspector Klewer und Herr Steuer-Beamte Kolkowsky aus Königsberg, log. in den 3 Mohren. Herr Rentier Herr und Herr Oekonom Kannenberg aus Dramburg, Herr Landgestüts-Sekretair Kutzbach aus Marienwerder, Frau Post-Direktor Munkiewicz und Frau Lieutenant Dtuska aus Shizewo in Polen, Herr Magazin-Assistent Hensel aus Insterburg, log. im Hotel de Thorn. Frau Gutsbesitzerin Chobelinski aus Polen, log. im Hotel de Leipzig. Die Herren Kaufleute Hirschberg aus Bromberg, Zacharias aus Schwetz, Herr Apotheker Leinweber aus Thorn, Frau General-Majorin v. Gostomiloff nebst Gefolge aus Plock in Polen, log. im Hotel de St. Petersburg.

AVERTISSEMENTS.

1. Für die Lieferung des Bedarfs an wollenen Decken, Socken, Bettwäsche, Handtüchern und Krankenkleidern für die Garnison-Anstalten im Bereich des 1sten Armee-Corps pro 1842, sollen die Mindestfordernden ermittelt werden.

Die Objecte und Orte der Lieferung sind aus den Lieferungsbedingungen zu ersehen, welche in unserer Registratur, bei dem hiesigen Train-Depot und den Mili-

tair=Lazareth=Commissionen zu Danzig, Thorn und Graudenz ausgelegt sind. Lieferungs=Unternehmer werden ersucht ihre Offerten portofrei mit der Bezeichnung:

„Offerte wegen Wäsche=Lieferung"

versiegelt bis zum 1. Oktober d. J. an uns einzusenden, an welchem Tage in dem Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin mit den Mindestfordernden, welche persönlich erschienen sind, oder deren gehörig Bevollmächtigten hier zur Stelle, mit den Auswärtigen aber nach Umständen durch die genannten Lazareth=Commissionen weiter unterhandelt und contrahirt werden soll.

Königsberg, den 22. Juli 1841.

Königl. Intendantur Ersten Armee=Corps.

2. Zur Vermiethung des Schleusenhauses hinter dem Kneipab, nebst Stall und 11 Morgen 62 □Ruthen Magdeburgisch an Land, von Martini 1842 ab, haben wir einen Licitations=Termin

Sonnabend den 11. September d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 3. August 1841.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Zur Verpachtung der Grasnutzung am rechten Ufer der Bäcke, längs dem Wege vom Teiche zu Tempelburg bis zur Grenze zwischen Wonneberg und Tempelburg auf 1 oder mehrere Jahre vom nächsten Frühjahr ab, haben wir einen Licitations=Termin auf

Mittwoch, den 15. September c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzt.

Danzig, den 31. August 1841.

Ober=Bürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Zur Vermiethung des Platzes Niederstadt № 441. zum Trocknen von Wäsche, steht ein Termin

den 13. September c. Vormittags 12 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Controlleur Schneider an.

Danzig, den 26. August 1841.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verlobung.

5. Die Verlobung ihrer ältesten Tochter Bertha mit dem Herrn Robert Mehlmann zeigen hierdurch ganz ergebenst an C. M. Queisner und Frau.

Danzig, den 6. September 1841.

Anzeigen.

6. Capt. James W. Masson ladet mit seinem Schiffe Venture nach St. Petersburg, und ist zur Mitnahme diverser Güter bereit. Meldungen dieserhalb werden durch den Mäkler Herrn Seeger, so wie im Comtoir des Herrn Fr. Heyn angenommen.

7. Im lithographischen Institut von J. Gottheil (Langgasse № 2000.) wird Bestellung angenommen auf

450 Vorschriften

zum Unterricht im Schreiben für den Schul- und Privatgebrauch; zweite verbesserte Auflage. Preis: bis zum 1. October c. 20 Sgr. — später 1 Rthlr. Die ersten Bogen liegen zur Ansicht bereit. — Diese Vorschriften sind von Einer Königlichen Hochverordneten Regierung, in № 20. des diesjährigen Amtsblattes, und von dem Seminar-Director Herrn Steeger, im 2. Hefte des Volksschulfreundes von 1841, ihrer Anordnung, kalligraphischer Ausführung und Wohlfeilheit wegen, gelobt und empfohlen worden.

8. Ein anständiges Mädchen von außerhalb sucht ein Unterkommen als Gesellschafterin bei einer Dame, wie auch zur Führung der Wirthschaft in der Stadt oder auf dem Lande, ohne Anspruch auf ein bedeutendes Gehalt. Nachricht wird ertheilt Töpfergasse № 68.

9. Ein Mädchen von guter Erziehung, die mehrere Jahre im Laden gedient hat, wünscht ihr Unterkommen zu haben zum 2. October 1841. Das Nähere zu erfragen Langefuhr № 21.

10.

Wohnungs-Veränderung.

Einem geehrten Publiko erlaube ich mir hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich meine **Leinewand- u. Manufactur-Waaren-Handlung vom Holzmarkt № 2. nach der Langgasse № 372., der Apotheke des Herrn Sadewasser gegenüber verlegt und heute eröffnet habe.**

Für das mir bisher geschenkte Wohlwollen meinen verbindlichsten Dank abstattend, bitte ich unter Zusicherung der reellsten Bedienung und billigsten Preise, dasselbe mir auch hier zu Theil werden zu lassen, und bemerke ich nur noch, daß ich das Leinen-Waaren-Geschäft eben so wie früher von der ordinairsten bis zur feinsten Gattung, en gros und en detail fortsetzen werde und das Manufactur-Waaren-Geschäft mit mehrern Artikeln neu sortirt habe.

C. A. Lotzin.

Danzig, den 4. September 1841.

11. Die Ausstellung des Wallfisches auf dem Holzmarkt wird nur noch 8 bis 10 Tage bei herabgesetzten Preisen stattfinden, und zwar der 1ste Platz $2\frac{1}{2}$ Sgr., und der 2te Platz 1 Sgr., welches dem hochverehrten Publiko hiedurch bekannt gemacht wird.

12. Ein freikölmisches Gut auf den Mittelhufen bei Königsberg in Pr., 1/4 Meile von der Stadt gelegen, mit 3½ Hufen Land culm. Maaß, einem massiven Wohngebäude von 10 Stuben, welches zugleich zur Gastwirthschaft bisher benutzt worden ist, sowie vollständigen Wirthschaftsgebäuden, sämmtlich neu, und completem todtem und lebendigem Inventarium, steht sogleich aus freier Hand zu verkaufen. Näheres zu erfahren auf Langgarten № 250.

13. **Torf von anerkannter Güte,** aus Schäferei bei Oliva, ist mit freier Anfuhr die Ruthe zu 3 Rthlr. 2½ Sgr. zu bestellen im Gewürzladen Langgasse № 2001. bei G. Rindfleisch.

14. **Theresa Gallici,**
heute Eigenthümerin des so beliebten Panoramas in der ersten Bude auf dem Holzmarkt, macht die ergebenste Anzeige, daß es nur noch bis Sonntag den 12. geöffnet bleibt. NB. Hinzugekommen ist: Der schreckliche Mord des Hochwürdigen Bischofs v. Hatten in Frauenburg. Der Eintrittspreis ist 2½ Sgr.

15. Ein Grundstück im Danziger Werder, eine Meile von Danzig, mit 2 Hufen 5 Morgen Land, culmisch Maaß, ist mit dem vollen Einschnitt zu verkaufen. Die Wohn- und Wirthschafts-Gebäude befinden sich im besten baulichen Zustande und ist das Grundstück frei von allen Damm- und Wege-Scharwerken. Nähere Auskunft ertheilt der Lehrer Kummer in Schmeerblock.

16. Die an Herrn Schulz aus Berlin directe bestellten Damen-Corsets und Binden sind eingegangen und abzuholen bei Focking,
Erdbeermarkt № 1343., an der Ecke des Breitenthors.

17. Eine blaue Geldbörse mit etwas Geld und ein Uhrband ist verloren. Der ehrliche Finder wird ersucht selbiges Poggenpfuhl № 151. abzugeben.

18. Wer einen verlorenen Degenknopf Hundegasse № 332. bringt, erhält eine angemessene Belohnung.

19. Donnerstag, den 9. d. M. Morgens 10 Uhr, soll ein für den Königl. Dienst unbrauchbares Pferd der 3ten Escadron 1ten Leib-Husaren-Regiments öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung hinter der Reitbahn auf Langgarten verkauft werden. Das Pferd ist Hellfuchs, Stute, 5 Fuß groß, 6 Jahr alt und ist zu jedem Dienst geeignet.

20. Sollte ein Bursche Lust haben die Buchbinderei zu lernen, der melde sich beim Buchbinder Rino, Jopengasse № 727.

21. Auf 1 niederungsch. Grundstück a 2 Huf. 3 Morg., das für 4175 Rthlr. in d. Theilung angenommen u. 1500 Rthlr. versich. ist, werd. 2000—2500 Rthlr., auf 1 im Werder, 1½ Meile von hier, mit 1 Hufe 10 Morg., das für 6000 Rthlr. angekauft, werd. 4000 Rthlr. u. auf 1 niederungsch., mit bedeutend. Hakenbude, Krug, Grützmühle, Schmiede rc. nebst 2 Morg. Land, Obstgärten rc., das für 3100 Rthlr. gekauft ist, werd. 1500 Rthlr., alles zur erst. Hypothek, gesucht durchs Commiss.-Bureau, Langgasse № 2002.

22. 2 bis 3 Pensionaire finden sogleich oder zum 1. October, unter Beaufsichtigung ihrer Arbeiten, gute Aufnahme Poggenpfuhl № 383. bei
J. Ladewig, Wwe.

23. Das am Montag d. 6. añoncirte Konzert u. Feuerwerk findet Donnerstag, den 9. c. statt. Bräutigam.

24. Das angekündigte große Kunst-Feuerwerk u. Konzert im Karmannschen Garten findet heute den 8. September statt.

25. Donnerstag, den 9. d. M. Trompeten-Konzert auf der Westerplate.

26. Mittwoch, den 8., letztes Konzert von den Trompetern des Königl. Hochlöbl. 5ten Kürassier-Regiments im Mielkeschen Garten. Entree 2½ Sgr. Eine Dame in Begleitung von Herren ist frei.

27. 1 neu ausgebaut. Haus in der Hundegasse, mit 9 Zimmern, Hof, Hinter-Haus rc., das 184 Rthlr. Miethe bringt ist billig zu verkaufen und dürf. nur 8 — 900 Rthl., auch weniger ausgezahlt werden. Näheres im Commiss.-Bureau, Langgasse № 2002.

28. 500 Rthlr. sind auf ein städtisches Grundstück zur ersten Hypothek zu begeben. Das Nähere Korkenmachergasse № 786. unten.

29. Circa 10 Centner gußeiserne geaichte Gewichte, so wie einige geaichte Scheffel-Maaße werden gekauft Hundegasse № 263.

30. Das Haus Frauengasse № 852. mit 5 heizbaren Zimmern, 2 Küchen, einem Seiten- und Hintergebäude, gewölbtem Keller und Hofplatz, soll aus freier Hand verkauft werden. Die Kaufbedingungen sind zu erfahren am rechtstädtschen Graben № 2087.

Literarische Anzeige.

31. **Wichtiges Werk.**

In der Homann'schen Kunst- und Buchhandlung in Danzig, Jopengasse № 598., ist vorräthig:

J. B. Mayer, (Professor)

Synonymisches Handwörterbuch der deutschen Sprache,

oder kurzgefaßte, alphabetisch geordnete Erklärung der vorzüglichsten sinnverwandten Wörter der deutschen Sprache, zum Gebrauche für Alle, welche richtig sprechen und schreiben wollen. Groß Octav. 76 Bogen carton. 2 Rthlr. 15 Sgr.

Kempten, Dannheimersche Buchhandlung.

Die Sinnverwandtschaft des unendlich reichen Wörterschatzes unserer deutschen

Sprache verleitet leicht zu Fehlern in der Form des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks der Gedanken. Ohne Kenntniß der Synonymik unserer Sprache wird Niemand den Geist derselben erfassen, Niemand ihn für Stil und Rede sich aneignen können. Dieses wird aber durch obiges Werk ungemein erleichtert, da man augenblicklich die eigenliche Bedeutung der sinnverwandten Wörter nachschlagen kann, wobei man nicht blos den Ursprung und die unterscheidenden Merkmale sinnverwandter Wörter nachgewiesen findet, sondern auch ihre Anwendung aus classischen Stellen lernen kann Zu diesem Gebrauche empfehlen wir obiges Werk vor allen andern deshalb, weil es bei weitem das wohlfeilste ist und weil die Theilnahme, die es schon beim Erscheinen der ersten Lieferungen in allen Gauen Deutschlands fand, uns die Ueberzeugung gewährt, das es seinem Zweck vollkommen entspricht.

Vermiethungen.

32. Schmiedegasse № 282. sind 2 freundliche Zimmer vis à vis, mit oder ohne Meubles an einzelne Herren zu vermiethen.

33. Hakelwerk № 813, eine Treppe hoch nach vorne, ist eine Stube mit auch ohne Meubeln an einzelne Personen vom ersten October zu vermiethen.

34. Eine Bude auf der Langenbrücke ist sofort zu vermiethen. Näheres darüber Johannisgasse № 1382.

35. Breite- und Zwirngassen-Ecke № 1149. ist eine große und freundliche Stube eine Treppe hoch nach vorne nebst Küche ꝛc. zu vermiethen.

36. Frauengasse № 837. ist die erste Etage, bestehend aus 1 Saal, Hinterstube, Seitengebäude, Küche, Boden, Keller, Apartement zum 1. Octbr. zu vermiethen.

37. Breitegasse № 1166. ist eine Stube an eine ruhige Dame zu vermiethen.

38. Hintergasse № 125. ist eine meublirte Oberstube an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen und zum 1. October zu beziehen

Auctionen.

39.
Equipagen-Auction.

Donnerstag, den 9. September 1841, Mittags 12 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen vor dem Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden:

Verschiedene Wagen- und Arbeitspferde, Stuhlwagen, Kutschen, Halbwagen, Droschken, Arbeitswagen, Schlitten, complette Reitzeuge, Geschirre, Zäume, Sättel, Ketten, Wagengestelle, Baumleitern und vielerlei Stallgeräthe.

Die noch außerdem zum Verkauf mitzugebenden Gegenstände, bitte ich zeitig bei mir anmelden zu wollen. J. T. Engelhard, Auctionator.

40. Montag, den 13. September c. sollen, auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen, im Auctions-Lokale in der Jopengasse, öffentlich versteigert werden:

Einige Wand- und Taschenuhren, 1 engl. Tischuhr, Spiegel, mahagoni, gestrichene und polirte Meubles aller Art, gebraucht auch neu, Betten, Kissen, Matraz-

zen, Leib- und Bettwäsche, Gardienen, mancherlei Kleidungsstücke, Pelze, Porzellan, Fayance und Glas, Lampen, Instrumente, einige Bücher, Kupferstiche und Lithographieen, plattirtes und lackirtes Tisch- und Zimmergeräthe, Kupfer, Zinn, Messing und vielerlei anderes Küchengeschirr und sonstige nützliche Sachen.

Ferner: Eine Parthie Galanterie- und kurze Waaren, neue Eisenwaaren, als: Sägen, Spaten, Hobeleisen, Bratpfannen, Metallknöpfe u. Pfeifendeckel, couleurte leinene Tischdecken, ausgezeichnete Piquees (Sanspeins) und andere Manufakturen, eine Parthie 6/4 und 8/4 br. Montauer Leinewand, Tuche in modernen gangbaren Farben und, für einzelne Kleidungsstücke, passenden Abschnitten und

Circa 50 Rummstücke und größere Fastagen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

41. Donnerstag, den 16. September c., sollen in dem Hause Hundegasse und Melzergassen-Ecke № 258. öffentlich durch Auction verkauft werden:

Silberne Taschenuhren, dito Eß-, Thee-, Punschlöffel, Zuckerzangen, 1 Tischuhr, Pfeilerspiegel, mahag. und birken polirte Sophas, Secretaire, Linnen- und Kleiderschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Bettgestelle, Betten und Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Gardienen, Tischzeug, Kleidungsstücke, Porzellan, Fayance u. Glas, Lampen, kupf., zinn. und mess. Geräthe, Küchengeschirr und viele andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

42. Mittwoch, den 15. September 1841 Vormittags 9 Uhr, werden die Unterzeichneten im Speicher „die Granate" in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkaufen:

Die daselbst gelagerten Schiffs-Inventarien-Stücke, bestehend in:

Anker, Ankerketten und Tauen, schweren und leichten Trossen, Wandten und Stagen, laufendem Gut, Mars-Schooten und mehreren anderen Ketten, eisernem Pettings-Gut, Giehn-, Talge- und mehreren Blöcken, Giehn- und Talge-Läufern, kupfernem Kochgeschirr, 1 Ofen, 1 Glocke, mehreren Wasser- und Bierfässern, Seegel-Compaß und Flaggen, altem Tauwerk und altem Eisen, so wie noch mehreren, zum Schiffgebrauch, sehr werthvollen Sachen.

Hendewerk, Reinick,
Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

43. Neue holl. Heeringe, das 1/16 a 2 Rthlr., einzeln a 1½ und 2 Sgr., beste schottische dito a 4 und 6 Pf., so wie jetzt erhaltene **neue Drontheimer Fettheeringe,** in verschiedenen Sorten, das 1/16 25 Sgr., einzeln 3, 4 u. 6 Stück 1 Sgr., empfiehlt E. H. Nötzel am Holzmarkt.

44. **Stahlfedern** in einer Auswahl von **40** Sorten zu **1½** bis **20 Sgr.** das Dutzend, empfiehlt **B. Kabus**, Langgasse № 407.

45. Bei der nahe bevorstehenden Leipziger Messe verkaufe ich, um zu räumen, nicht nur fertige Kleidungsstücke, bestehend in **Röcken, Beinkleidern, Westen,** in allen Stoffen, **Makintoshs** rc. zu herabgesetzten Preisen, sondern offerire auch Tuche aller Art, Beinkleider- und Westenzeuge, gleichfalls zu sehr billigen Preisen, auf's Höflichste.

Das Kleider-Magazin Heil. Geistgasse № 978. Setzkorn.

46. Zwei Nachtigäle nebst Gebauer sind zum Verkauf Holzgasse № 9.

47. **Die Tuchwaarenhandlung von Albert Oertell,**
Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540.,
empfiehlt ihr Lager von ausgezeichnet feinen, mittel und ordinairen Tuchen aus den solidesten Fabriken, zu den billigsten Preisen.

48. **Racahoût des Arabes,**
(durch die Franzosen bekannt geworden)
ist ein so angenehmes und liebliches Getränk, dass es sich seit Kurzem in ganz Frankreich verbreitet hat. — Es ist nicht allein ganz ausserordentlich nährend, stärkend und leicht verdaulich, sondern auch sehr billig, denn auf ¼ Maass Milch nimmt man nur 1 Loth von diesem Racahoût des Arabes und man hat dann für 6 Pfennige zwei Tassen des angenehmsten Getränks, welches wie die feinste Chocolade schmeckt. Für Gesunde sowohl, als für Stärkung Bedürfende, so wie auch für diejenigen, denen Caffee zu viel Wallung im Blute macht, giebt es kein schöneres und billigeres Nahrungsmittel.



Wirklich ächt zu haben in Danzig bei
Oertell & Gehricke.

